

Quartier **Altenberg-Rabbental**

Baujahr 1934
 Architekten Päder & Jenni, Architekten, Bern
 Bauherrschaft M. Woringner, Bern
 Parzellen-Nr. 1837

Baugeschichtliche Daten

1984 Umbau (W. Staudenmann, Architekt, Bern, für Dr. med. M. Winzeler, Bern)
 1997 Umbau, Anbau Wintergarten und Windfang (Trachsel, Steiner + Partner, Architekten, Bern, für J. + M. Winzeler, Bern)
 2015 Photovoltaik

Wohnhaus von 1934

Als Einfamilienhaus von den Architekten Päder & Jenny für Frau M. Woringner erstelltes Gebäude unter schwach geneigtem, einhäufigem Satteldach. Das an den Hang gebaute Haus besteht aus einem massiven, weiss getünchten, südostseitig zugute tretenden Untergeschoss und einem Obergeschoss, das zur Hälfte als mit Stülpchalung versehener Ständerbau ausgeführt wurde. Die vorkragenden Teile sind zusätzlich mit Bügen abgestützt. Das kleine Gebäude ist stilistisch der Moderne verpflichtet. Dies zeigen nicht nur die funktionsgerecht und spannungsvoll unregelmässig platzierten Wandöffnungen, sondern auch die asymmetrisch, aber ausgewogen verteilten Teilvolumina. Der nur über Treppen zu erreichende, unkonventionelle Bau bildet den Abschluss einer lockeren Reihe von Chaletbauten. Der Unterschied zu seinen Nachbarbauten, die unter weitgehend gleichen Voraussetzungen in Bezug auf Material und Lage entstanden sind, jedoch der traditionellen Formgebung verhaftet sind, ist frappant. Das Haus stellt ein Musterbeispiel dar für eine zeitgemässe, fortschrittliche Gestaltung und erinnert an ähnliche Beispiele aus dem Alpenraum (vgl. z.B. Bauten von Hermann Rufenacht in Mürren). Als Vertreter des Neuen Bauens in gemischter Konstruktionsweise kommt dem Gebäude innerhalb der Stadt Bern Seltenheitswert zu.

HP.R. 1992 / ste 2016

